

Donnerstag, 2. April 2015

Hamburger Abendblatt

Schenefelder dürfen künftig auf Hauptstraße radeln

SCHENEFELD :: Gehören Radfahrer auf die Straße oder den Fußweg? Sehr hitzig debattierten die Kommunalpolitiker in Schenefeld über dieses Thema. Anlass war der Antrag eines Schenefelders, der die Benutzungspflicht des Fußweges für Radfahrer an der Blankeneser Chaussee kippen wollte. Letztlich hat in diesem Punkt die Kreisverwaltung das Sagen und von der gibt es jetzt eine Erklärung mit Signalwirkung. „Der Kreis Pinneberg beabsichtigt, die Radwegebenutzungspflicht an der Hauptstraße in Schenefeld aufzuheben“, erklärt Oliver Carstens als Sprecher des Kreises auf Anfrage.

Ein entsprechender Bescheid soll noch im April rausgehen. Die Hauptstraße mündet in die Blankeneser Chaussee. Beide zählen zu den meistbefahrenen Straßen der Stadt. Anlass für die Eile und die plötzliche Entscheidung in Sachen Hauptstraße, die in der Schenefelder Kommunalpolitik noch gar nicht debattiert wurde, ist laut Carstens ein von einem Bürger gestellter Antrag sowie die Androhung einer Untätigkeitsklage gegen den Kreis, der ohnehin weiter das Thema Radwegebenutzungspflicht in der Region angehen und neu bewerten wolle. Sprich: Es könnten deutlich mehr Straßen für Radfahrer freigegeben werden. (krk)